



# Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 6RW
Version, Stand	Formatneutral, 01.08.2016
<b>Titel/Thema</b>	Religiöse Werke
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen den Geltungsbereich der RDA-Regeln für religiöse Werke in Abgrenzung von anderen Werkgruppen kennen. Sie erlernen die Bestimmung des bevorzugten Titels von religiösen Werken sowie die Bildung des bevorzugten Sucheinstiegs und zusätzlicher Sucheinstiege nach den Regeln von RDA und den Anwendungsrichtlinien D-A-CH.
Zielgruppe(n)	2, 5
Regelwerksstellen	RDA 6.23, RDA 6.24, RDA 6.25, RDA 6.30
Anwendungsrichtlinien	RDA 6.23.2.8, RDA 6.23.2.9.5.2, 6.30.2.2, 6.30.3.2
Zeitabschätzung	60 Minuten
Bearbeiter	Dr. Guido Bee (DNB)
Präsentation	<a href="https://wiki.dnb.de/x/pAJ4Bq">https://wiki.dnb.de/x/pAJ4Bq</a>

## Religiöse Werke

### 1. Geltungsbereich

Die Sonderregeln für religiöse Werke sind auf folgende Gattungen beschränkt (RDA 23.2.3):

- Bekenntnisschriften
- Heilige Schriften
- Liturgische Werke

Für die Erfassung aller anderen Arten von religiösen Werken gelten die allgemeinen Regeln zur Erfassung von Werken (RDA 6.2. – 6.8).

### 2. Bekenntnisschriften

#### 2.1 Bestimmung des bevorzugten Titels

Wählen Sie für die Bestimmung des bevorzugten Titels eines Glaubensbekenntnisses bzw. einer Bekenntnisschrift den im deutschsprachigen Bereich eingeführten Titel (RDA 6.23.2.7). Sollte ein solcher Titel nicht vorhanden sein, bestimmen Sie einen Titel anhand der Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND (RDA 6.2.2.2 D-A-CH)

Beispiele:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Basler Konfession

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Apostolisches Glaubensbekenntnis

#### 2.2 Normierter Sucheinstieg

Der normierte Sucheinstieg ist hier identisch mit dem bevorzugten Titel (RDA 6.30.1.4).

Beispiel:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Basler Konfession
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Basler Konfession



### 3. Heilige Schriften

#### 3.1 Bestimmung des bevorzugten Titels

Im Vorhinein ist zu beachten: Mit „Heilige Schrift“ wird im Deutschen leicht die Bibel assoziiert. RDA verwendet den Ausdruck „Heilige Schrift“ aber für die normativ verbindlichen Werke *aller* Religionen.

Wählen Sie für die Erfassung des bevorzugten Titels einer Heiligen Schrift einen im deutschsprachigen Bereich eingeführten Titel (RDA 6.23.2.5). Sollte ein solcher Titel nicht vorhanden sein, bestimmen Sie einen Titel anhand der Liste der Nachschlagewerke für die GND (RDA 6.2.2.2 D-A-CH).

Beispiele:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Koran

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Avesta

##### 3.1.1 Biblische Werke

Teile der Bibel werden als Unterabteilung des Gesamtwerks erfasst.

Dementsprechend werden das Alte und das Neue Testament folgendermaßen erfasst (RDA 6.23.2.9.1):

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Bibel. Altes Testament

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Bibel. Neues Testament

Deutsche Titel für einzelne biblische Bücher orientieren sich an der sog. Einheitsübersetzung. Für die Bestimmung der Titel einzelner biblischer Bücher verwenden Sie die im entsprechenden Verzeichnis des RDA Toolkits hinterlegte Auflistung, die die Festlegungen für den deutschsprachigen Bereich enthält:  
[http://access.rdatoolkit.org/bobde\\_bobde-20.html](http://access.rdatoolkit.org/bobde_bobde-20.html).

Bilden Sie auch hier den Werktitel in Kombination mit „Bibel“ als Bezeichnung für das Gesamtwerk. Zwischen „Bibel“ und Teil bzw. Unterabteilung stehen ein Punkt und ein Spatium (RDA 6.23.2.9.2).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Genesis

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Markusevangelium

Wenn das Buch ein Teil aus einer nummerierten Folge mit demselben Titel ist, erfassen Sie die Nummer des Teils hinter dem Titel als Ordinalzahl in arabischen Ziffern. Zwischen Titel und Nummer stehen ein Komma und ein Spatium (RDA 6.23.2.9.2).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Chronik, 1.

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Korintherbrief, 2.

Teile eines bestimmten biblischen Buches werden mit Kapitel- und (ggf.) Verszählung in arabischen Ziffern angegeben. Dabei stehen zwischen Buchtitel und Kapitelzählung ein Komma und ein Spatium, zwischen Kapitel- und Verszählung nur ein Komma (ohne Spatium) (RDA 6.23.2.9.5.2).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Exodus, 13,17-14,31

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Johannesevangelium, 15,9-12

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Römerbrief, 8,31-39

Für Gruppen biblischer Bücher verwenden Sie ebenfalls die im RDA Toolkit hinterlegte Auflistung: [http://access.rdatoolkit.org/bobde\\_bobde-200.html](http://access.rdatoolkit.org/bobde_bobde-200.html). Bilden Sie auch hier den Werktitel in Kombination mit „Bibel“ als Bezeichnung des Gesamtwerks (RDA 6.23.2.9.3).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Pentateuch

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Apokryphen

Teile eines bestimmten biblischen Buchs bzw. einzelne Perikopen, die einen hohen Bekanntheitsgrad unter einem bestimmten Titel haben, werden verbal nach der Einheitsübersetzung erfasst. Dabei wird beim bevorzugten Titel auf die Nennung des übergeordneten Werks „Bibel“ verzichtet (RDA 6.23.2.9.5.1).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bergpredigt

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Verlorener Sohn

Wenn das vorliegende Dokument aus mehreren Auswahlen (einschließlich ganzer Bücher) besteht und diese Auswahlen präzise durch zwei bevorzugte Titel der Bibel abgegrenzt werden können (denkbar sind: Buch + Buch, Buch + Buchgruppe, Buchgruppe + Buchgruppe), identifizieren Sie jede Auswahl separat.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Psalmen und Sprüche
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Psalmen
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Sprichwörter

Für sonstige in einem Dokument zusammengefasste Einzeltexte verwenden Sie den spezifischsten Titel für diese Einzeltexte, gefolgt vom Formaltitel Auswahl. Verwenden Sie den Formaltitel "Auswahl" nicht in Normdatensätzen für Werke.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Die schönsten Psalmen
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Psalmen. Auswahl

Wenn es keinen spezifischen Titel für diese Einzeltexte gibt, erfassen Sie Bibel, gefolgt von dem Formaltitel Auswahl (6.23.2.9.7). Verwenden Sie den Formaltitel "Auswahl" nicht in Normdatensätzen für Werke.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Die besten Liebesgeschichten der Bibel
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Auswahl

Für die Apokryphen (nach protestantischem Verständnis) bzw. Deuterokanonischen Schriften (nach katholischem Verständnis) des biblischen Kanons gelten die gleichen Regelungen wie für andere biblische Texte; d. h. auch hier wird der bevorzugte Titel in Kombination mit „Bibel“ gebildet. Die Titel der entsprechenden Texte sind alle im bereits erwähnten Verzeichnis des RDA Toolkits aufgeführt:

[http://access.rdatoolkit.org/bobde\\_rda6-472927.html](http://access.rdatoolkit.org/bobde_rda6-472927.html)

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Judit

Die Titel der apokryphen (nach katholischem Verständnis) bzw. pseudepigraphischen (nach protestantischem Verständnis) Schriften außerhalb des biblischen Kanons werden latinisiert anhand der Nachschlagewerke bestimmt (RDA 6.23.2.6).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Vita Adam et Evae

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Acta Pauli

### 3.1.2 Heilige Schriften des Judentums

Die Titel der Heiligen Schriften des Judentums werden gemäß den Nachschlagewerken bestimmt (RDA 6.23.2.5). Im D-A-CH-Bereich werden folgende Bezeichnungen verwendet: Talmud (mit den Unterordnungen Babylonischer Talmud und Jerusalemer Talmud), Mishnah, Tosefta, Midrasch.

Einzelne Ordnungen oder Traktate des Talmud werden nach Möglichkeit als Unterabteilung des Babylonischen Talmud oder des Jerusalemer Talmud erfasst, nicht unter Talmud. Der bevorzugte Titel wird nach der Form des Titels in der Encyclopaedia Judaica bestimmt (RDA 6.23.2.10.1).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Babylonischer Talmud. Menahot

Teile von Mishnah und Tosefta werden als Unterabteilungen von Mishnah und Tosefta erfasst. Der bevorzugte Titel wird nach der Form des Titels in der Encyclopaedia Judaica bestimmt (RDA 6.23.2.11).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Mishnah. Tohorot

Dagegen werden einzelne Midrasche selbstständig erfasst. Auch hier wird der bevorzugte Titel nach der Form des Titels in der Encyclopaedia Judaica bestimmt (RDA 6.23.2.12). Eine Besonderheit bilden die Auslegungen biblischer Bücher in Midrash Rabbah, Midrash ha-gadol und Sifrei. Hier werden die Titel der biblischen Bücher, wie sie im RDA Toolkit erfasst sind – siehe die Auflistung [http://access.rdatoolkit.org/bobde\\_bobde-26.html](http://access.rdatoolkit.org/bobde_bobde-26.html) – als Unterabteilung der entsprechenden Midrasche erfasst.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Midrash Rabbah. Exodus



### 3.1.3 Koran

Wie bei der Bibel werden auch Teile des Koran als Teil-Ganzes-Beziehung erfasst (RDA 6.23.2.18.1). Einzelne Suren oder Abschnitte (Dschuz) werden als Unterabteilung des Korans erfasst, wobei durch Einschub von „Sure“ oder „Dschuz“ kenntlich gemacht wird, um was für eine Art von Unterabteilung es sich handelt:

Beispiel:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Koran. Sure Yūsuf

Für Teile einer Sure wird eine Versangabe nach Komma und Spatium hinzugefügt.

Beispiel:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Koran. Sure an-Nağm, 19-25

### 3.1.4 Heilige Schriften des Buddhismus, des Hinduismus, des Jainismus und des Zoroastrismus

Ähnlich wie bei Bibel und Koran werden auch Teile des buddhistischen Pali- und Sanskrit-Kanons (RDA 6.23.2.13), der Veden (RDA 6.23.2.14), der Aranyakas, Brahmanas und der Upanishaden (RDA 6.23.2.15), der Agamas (RDA 6.23.2.16) und des Avesta (6.23.2.17) als Teil-Ganzes-Beziehung behandelt, d. h. der Titel des Werkteils wird als Unterabteilung des bevorzugten Titels für das Werk als Ganzes erfasst.

Beispiele:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Veden. Atharvaveda

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Brahmanas. Gopathabrahmana

Für Texte des buddhistischen Kanons gilt die Besonderheit, dass die Erfassung hierarchisch erfolgt, d. h. alle Zwischenglieder werden erfasst (6.23.2.13.1).

Beispiel:

RDA	Element	Erfassung
6.23.2	Bevorzugter Titel des Werks	Tipiṭaka. Suttapiṭaka. Khuddakanikāya. Jātaka

### 3.2 Bildung des normierten Sucheinstiegs für Heilige Schriften

Die meisten Heiligen Schriften werden als anonyme Werke erfasst. Der normierte Sucheinstieg ist hier mit dem bevorzugten Titel identisch. Nur wenn eine Heilige Schrift ausdrücklich einem bestimmten geistigen Schöpfer zugeschrieben wird, verwenden Sie den Namen dieses geistigen Schöpfers für die Bildung des normierten Sucheinstiegs (RDA 6.30.1.2).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Kalimāt al-maknūna
<b>19.2</b>	<b>Geistiger Schöpfer</b>	Bahā'allāh
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Bahā'allāh, 1817-1892. Kalimāt al-maknūna

Auf die gleiche Weise werden normierte Sucheinstiege für einen Teil oder mehrere Teile einer Heiligen Schrift gebildet: In der Regel ist der Sucheinstieg mit dem bevorzugten Titel identisch; nur wenn eine Heilige Schrift ausdrücklich einem bestimmten geistigen Schöpfer zugeschrieben wird, wird dessen Name für die Bildung des normierten Sucheinstiegs verwendet (s. o.).

Der normierte Sucheinstieg für die Bibel und Teile der Bibel ist identisch mit dem bevorzugten Titel. Auch wenn ein biblisches Buch einem geistigen Schöpfer zugeschrieben wird, wird dieser nicht zur Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Bibel. Römerbrief, 7
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Bibel. Römerbrief, 7

Nicht: Paulus, Apostel, Heiliger. Bibel, Römerbrief, 7

Wenn zwei ungezählte oder nicht aufeinander folgende Teile vorliegen, bilden Sie den normierten Sucheinstieg für jeden Teil (6.30.2.2).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Psalmen und Sprüche
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Psalmen
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Bibel. Sprichwörter

Wenn drei oder mehr ungezählte oder nicht aufeinander folgende Teile vorliegen, bilden Sie den normierten Sucheinstieg durch Kombination des normierten Sucheinstiegs für das Werk als Ganzes mit dem Formaltitel Auswahl (AWR zu 6.30.2.2) Verwenden Sie den Formaltitel "Auswahl" nicht in Normdatensätzen für Werke.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Haupttitel</b>	Die Weisheit des Propheten. Suren aus dem Koran
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Koran. Auswahl

### **3.3 Bildung eines zusätzlichen Sucheinstiegs für Heilige Schriften**

Bilden Sie bei den als Teil-Ganzes-Beziehung erfassten Heiligen Schriften einen zusätzlichen Sucheinstieg für den Teil allein (RDA 6.30.5.2).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Avesta. Visprat
6.30.5	Zusätzlicher Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Visprat

Wenn der normierte Sucheinstieg unter Verwendung des bevorzugten Titels für einen Teil allein gebildet wird, d. h. nicht als Teil-Ganzes-Beziehung, ist ein zusätzlicher Sucheinstieg zu bilden, der die Teil-Ganzes-Beziehung wiedergibt. Das gilt etwa für die verbale Erfassung biblischer Werke (RDA 6.30.5.2).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
6.30.2	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Verlorener Sohn
6.30.5	Zusätzlicher Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Bibel. Lukasevangelium, 15,11-32

## **4. Liturgische Werke**

### **4.1 Bestimmung des bevorzugten Titels**

Die Regeln für liturgische Werke in RDA 23 – RDA 25 beziehen sich auf Primärliteratur, d. h. schriftliche Darstellungen der Liturgie, die bei der Gestaltung von Gottesdiensten Verwendung finden. Für Sekundärliteratur zur Liturgie, z. B. Einführungen in die Liturgiewissenschaft, wenden Sie die allgemeinen Regeln für Werke an (RDA 6.2.- RDA 6.8).

Bei der Wahl des bevorzugten Titels muss zunächst geprüft werden, ob

1. ein bevorzugter Titel eines liturgischen Werks anhand der Nachschlagewerke bestimmt werden kann und
2. die Sprache dieses Titels mit der Sprache der Körperschaft übereinstimmt, die das liturgische Werk herausgegeben hat.

Trifft beides zu, wird der Titel in dieser Sprache erfasst (RDA 6.23.2.8).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Book of common prayer
<b>19.3.3</b>	<b>In Beziehung stehende Körperschaft</b>	Church of England
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sonstige Körperschaft, die mit dem Werk in Beziehung steht

Achtung: Gattungsbegriffe für liturgische Bücher (wie z. B. Menäum oder Lektionar) gelten nicht als eingeführte Werktitel.

Wenn

- kein eingeführter Titel vorhanden ist bzw. Sie keinen Titel anhand der Nachschlagewerke ermitteln können oder
- zwar ein eingeführter Titel vorhanden ist, aber dieser sprachlich nicht mit der Sprache der Körperschaft übereinstimmt,

verwenden Sie einen Titel in der Originalsprache der Liturgie. Verwenden Sie dafür ggf. den Titel der Manifestation.

AG RDA Schulungsunterlagen – Modul 6: Religiöse Werke | Stand: 01.08.2016 | CC BY-NC-SA

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Triōdion katanyktikon
<b>19.3.3</b>	<b>In Beziehung stehende Körperschaft</b>	Griechisch-Orthodoxe Kirche
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sonstige Körperschaft, die mit dem Werk in Beziehung steht

### **Sonderfall: Liturgische Werke des Judentums**

Bei jüdischen liturgischen Werken wählen Sie den in der Encyclopaedia Judaica genannten Titel als bevorzugten Titel (RDA 6.23.2.8)

### **4.2 Bestimmung des normierten Sucheinstiegs**

Der normierte Sucheinstieg für ein liturgisches Werk wird durch Kombination des normierten Sucheinstiegs, der die Kirche oder die konfessionelle Körperschaft repräsentiert, zu der es gehört und des bevorzugten Titels des liturgischen Werks gebildet (RDA 6.30.1.5.3).

Beispiele:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Book of common prayer
<b>19.3.3</b>	<b>In Beziehung stehende Körperschaft</b>	Church of England
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Church of England. Book of common prayer
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sonstige Körperschaft, die mit dem Werk in Beziehung steht

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Agende für evangelisch-lutherische Gemeinden
<b>19.3.3</b>	<b>In Beziehung stehende Körperschaft</b>	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands. Agende für evangelisch-lutherische Gemeinden
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sonstige Körperschaft, die mit dem Werk in Beziehung steht

Dieses Verfahren findet aber nur auf offiziell von einer Körperschaft verantwortete Werke Anwendung (vgl. die Auflistung in RDA 6.30.1.5.1). Für liturgische Texte inoffiziellen oder privaten Zuschnitts (vgl. die Auflistung in RDA 6.30.1.5.2) gelten die allgemeinen Richtlinien und Bestimmungen in RDA 6.27.1.

In manchen Fällen lässt sich eine Körperschaft nicht ermitteln. Verzichten Sie in diesem Fall auf die Angabe einer Körperschaft als Sucheinstieg.

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Traditio Apostolica
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Traditio Apostolica

Achtung:

Verzichten Sie insbesondere darauf, Begriffe wie „Anglikanische Kirche“, „Ostkirche“ oder „Orthodoxe Kirche“, die keine Körperschaftsbezeichnungen sind, als Sucheinstiege zu verwenden!

Entspricht der Titel der Manifestation einem Gattungsbegriff (z. B. Lektionar), lässt sich zudem keine Körperschaft als Sucheinstieg hinzuziehen bzw. ist auch mit Hinzuziehung der Körperschaft keine individualisierte Angabe des Titels möglich, ziehen Sie ggf. weitere Attribute zur Bildung des Titel des Werks heran (Datum, Ursprungsort, sonstige Eigenschaften).

Beispiel:

<b>RDA</b>	<b>Element</b>	<b>Erfassung</b>
<b>6.23.2</b>	<b>Bevorzugter Titel des Werks</b>	Lektionar
<b>19.3.3</b>	<b>In Beziehung stehende Körperschaft</b>	Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
<b>6.4</b>	<b>Datum des Werks</b>	2013
6.30.1	Normierter Sucheinstieg, der ein religiöses Werk repräsentiert	Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland. Lektionar (2013)
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sonstige Körperschaft, die mit dem Werk in Beziehung steht

Der Einbezug des Datums ist hier nötig, um das vorliegende Lektionar von 2013 von dem aus dem Jahr 1998 zu unterscheiden.